

Sitzung vom 10. Februar 1999

**254. Anfrage (Personalreduktion in der Kantonalen Verwaltung,
2/3-Entscheid)**

Kantonsrat Jürg Leuthold, Aeugst a.A., hat am 14. Dezember 1998 folgende Anfrage eingereicht:

Der Regierungsrat schrieb unter anderem: «Der Beitrag der einzelnen Direktionen orientiert sich an der finanziellen Bedeutung der Haushalte nach den vom Regierungsrat festgelegten Möglichkeiten der Haushaltsanierungen.» Die grössten Beiträge an die strukturellen Massnahmen sollen demnach die Gesundheitsdirektion, die Bildungsdirektion und die Volkswirtschaftsdirektion leisten.

Die Querschnittsmassnahmen beinhalten im Wesentlichen eine Verminderung des Personalaufwandes. Damit verbunden beschloss der Regierungsrat, bis spätestens 1996 500 Stellen in der gesamten Verwaltung abzubauen («2/3-Entscheid»).

Daraus ergeben sich – bezogen auf die Zentralverwaltung – folgende Fragen:

1. Wie viele Planstellen wiesen die drei genannten Direktionen in den Jahren 1995 bis 1999 aus (Vollzeitstellen umgerechnet)?
2. Wie viele Ist-Stellen verzeichnen diese Direktionen in den Jahren 1995 bis 1999?
3. Welche Beratungs- und Projektaufträge sowie Studien wurden im Zusammenhang mit den Sparmassnahmen im Personalbereich im Einzelnen in Auftrag gegeben (inklusive Outsourcing)?

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Jürg Leuthold, Aeugst a.A., wird wie folgt beantwortet:

1. Mit Beschluss vom 18. Juni 1997 ergänzte der Regierungsrat die Vorschriften vom 23. April 1997 über den teilweisen Verzicht auf den Ersatz von Personalabgängen in der kantonalen Verwaltung. Dabei wurde festgehalten, dass die Massnahme im Wesentlichen zwei Elemente enthält:

Einerseits die Zielvorgabe an die Direktionen, Personalabgänge in ihrem Bereich insgesamt nur noch in einem reduzierten Umfang, nämlich zu höchstens 2/3, zu ersetzen, wobei an Stelle der nur teilweisen oder vollständigen Nichtwiederbesetzung der einzelnen Stellen kompensatorische Einsparungen zulässig sind.

Andererseits ein verschärftes Verfahren bei der Wiederbesetzung, das helfen soll, diese Zielvorgabe zu erreichen.

Als kompensatorische Massnahmen verstand man insbesondere die verzögerte Wiederbesetzung, Tiefereihenungen oder vermehrte unbesoldete Urlaube. Neben den bereits am 23. April 1997 bezeichneten Ausnahmen (Lehrkräfte, Professorinnen und Professoren der Universität sowie Ausbildungsfunktionen) wurden zusätzlich – betreffend die von der vorliegenden Anfrage betroffenen Direktionen – folgende Personalkategorien von der Massnahme ausgenommen:

Volkswirtschaftsdirektion:

Regionale Arbeitsvermittlungszentren und Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen.

Dienststellen der Flughafendirektion, die für die Gewährleistung der Flugsicherheit zuständig sind.

Arbeitslosenkasse.

Gesundheitsdirektion:

Ärzte sowie Pflege-, medizinisch-technische und therapeutische Funktionen der Spitäler und Kliniken.

Entsprechend sind von den Sparmassnahmen nur einige Ämter der fraglichen Direktionen betroffen, und der Vergleich des Personalbestandes gibt nicht wieder, was auf Grund der kompensatorischen Massnahmen an Einsparungen im Personalbereich erzielt wurde.

Die folgenden Zahlen beruhen auf den Auswertungen, die jährlich im Januar erfolgen und das Vorjahr betreffen. Bei der Volkswirtschaftsdirektion und der Bildungsdirektion hatten die auf 1. Januar 1999 vollzogenen Reorganisationen wesentliche Stellenverschiebungen zur

Folge, sodass die Stellenpläne kaum mehr mit dem Vorjahr vergleichbar sind. Die Reorganisationen sind noch nicht im Stellenplanprogramm vollzogen. Die Soll-Stellen der Gesundheitsdirektion gelten vorläufig auch 1999.

Folgende Planstellen (Soll) werden ausgewiesen:

a) Volkswirtschaftsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2600	Direktionssekretariat	28,5	28,9	29,4	28,4
2610	Amt für Wohnbauförderung	7	7	7	7
2611	Amt für Berufsbildung	72,5	69,5	68,5	67,75
2612	Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	88,5	88,5	88,5	89
2613	Börsenkommissariat	18,5	18,5	18,5	2
2630	Landwirtschaftsamt	15,5	14,5	14,5	14,5
2631	Landwirtschaftliche Zentralstellen	11	14	14	14
2633	Staatskellerei	19	19	19	0
2635	Oberforstamt	89	83	83	83
2636	Meliorations- und Vermessungsamt	36	35	35	35
2637	Veterinäramt	12,5	12,5	12,5	12,5
9300	Zürcher Verkehrsverbund	29	29	29	29
Total		427	419,4	418,9	382,15
b) Gesundheitsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2700	Direktionssekretariat	70,5	73,2	75,2	76,3
2710	Kantonsapotheke/ Heilmittelkontrolle	82,6	83,1	83,6	83,6
2711	Kantonales Laboratorium	72	72	72	72
2712	Zentralwäscherei	155	155	155	155
2713	Klinik für Alters- und Behindertenzahnmedizin	35	34	34	34
Total		415,1	417,3	419,8	420,9
c) Bildungsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2900	Direktionssekretariat	228,2	222,8	236,3	206,4
2910	Lehrmittelverlag	18,3	18,3	18,3	20,8
2999	Jugendsekretariate*	245,8	245,8	245,8	257,6
Total		492,3	486,9	500,4	484,8

*Der Anstieg ist einerseits auf die im Rahmen des Amtes für Jugend und Berufsberatung kostenneutral geschaffenen, zusätzlichen Stellen im Kleinkinderbereich zurückzuführen. Andererseits haben sich gewisse Gemeinden aus der von ihnen bisher freiwillig durchgeführten Alimentenhilfe zurückgezogen, so dass der Kanton in diesem Bereich zusätzliche Stellen schaffen musste.

2. Für den Ist-Bestand gilt grundsätzlich auch das Vorjahr als Referenzgrösse (s.o). In der Regel handelt es sich um eine Stichtagsauswertung per Ende Jahr. In den Bereichen, wo ein eigener Stellenplan geführt wird, kann der durchschnittliche Bestand aufgeführt sein. Entsprechend können für 1999 noch keine Zahlen ausgewiesen werden.

Folgender Personalbestand (Ist-Stellen) wird ausgewiesen:

a) Volkswirtschaftsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2600	Direktionssekretariat	24,9	24,4	24,4	24,4
2610	Amt für Wohnbauförderung	6,9	6,9	6,9	6,7
2611	Amt für Berufsbildung	70,9	62,9	62,9	62,4
2612	Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	86,6	82,2	82,2	84,6
2613	Börsenkommissariat	17,6	4	4	1
2630	Landwirtschaftsamt	13,9	13,8	13,8	15,2
2631	Landwirtschaftliche	9,9	13	13	12,6

Zentralstellen					
2633	Staatskellerei	17	1	1	0
2635	Oberforstamt	88,3	65,5	65,5	64,0
2636	Meliorations- und Vermessungsamt	34,5	34,4	34,4	34
2637	Veterinäramt	10,9	12,2	12,2	12,2
9300	Zürcher Verkehrsverbund	31,6	25,8	25,8	26,4
Total		413	346,1	346,1	343,5

b) Gesundheitsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2700	Direktionssekretariat	56,6	68	70,4	70,4
2710	Kantonsapotheke/ Heilmittelkontrolle	76,6	77,8	80,1	83
2711	Kantonales Laboratorium	67,1	65,3	67,1	68,3
2712	Zentralwäscherei	143,1	145	141,2	138
2713	Klinik für Alters- und Behindertenzahnmedizin	29,3	26,5	25,8	31,6
Total		372,7	382,6	384,6	391,3

c) Bildungsdirektion					
Amts.-Nr.	Amt/Bereich	1995	1996	1997	1998
2900	Direktionssekretariat	190,9	199	177,6	197
2910	Lehrmittelverlag	17,8	17,6	18,5	21,4
2999	Jugendsekretariate	243,4	249,1	251	261,4
Total		452,1	465,7	447,1	454,8

3. Neben der hier zur Diskussion stehenden Massnahme sind als Querschnitts-Sparmassnahmen im Personalbereich insbesondere die Kürzung der Besoldung auf 1. Januar 1997 um rund 3% und seit 1993 der Verzicht auf Dienstjahresstufen (ausser auf 1. Juli 1995) sowie die nur teilweise Gewährung des Teuerungsausgleiches (insgesamt rund 3%) zu erwähnen. Für diese Massnahmen wurden extern weder Beratungsaufträge noch Aufträge zu Studien erteilt.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi